

Arbeitsblatt 4: Aufräumer und Wiedererkenner

1. Was fällt euch zum Begriff „Rabe“ ein? Äußert spontan eure Gedanken in einem Blitzlicht in der Klasse.
2. Lies nun den Artikel „Aufräumer und Wiedererkenner“ aus der Aachener Zeitung vom 28.06.2025 und bearbeite folgende Aufgaben.

- Welche Rabenvögel werden im Text genannt? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und schreibe sie auf.

EÄHKR

SEERLT

ABRE

HHRELEHCIAE



- Kreuze an, welche Aussagen über Raben richtig und welche falsch sind. Berichtige die falschen Aussagen.

	richtig	falsch
Raben zählen zu den Singvögeln.	☐	☐
Raben erkennen sich untereinander an ihren Schnäbeln.	☐	☐
Die Rabenvögel sind schlechte Eltern.	☐	☐
Raben können sich Gesichter von Menschen lange merken.	☐	☐
Raben sind Wildtiere.	☐	☐

- Was sind die Unterschiede zwischen Raben und Krähen? Stelle diese in einer Tabelle stichwortartig gegenüber.
 - Sucht im Artikel nach Informationen zum Umgang mit verletzten Vögeln und tauscht euch dazu aus. Ggf. habt ihr einem verletzten Vogel schon mal geholfen.
3. Wähle einen der Rabenvögel aus Aufgabe 2 aus und erstelle dazu einen Steckbrief. Berücksichtige dabei Lebensraum, Größe, Gewicht, Lebensdauer, Nahrung, Merkmale und Besonderheiten. Klebe auch ein Bild des Vogels auf oder male ihn.
Hängt eure Steckbriefe in der Klasse auf.

Kreativaufgabe: Schreibe eine kurze Geschichte über einen Raben. Welches Abenteuer könnte er erleben? Vielleicht hilft es, wenn du für kurze Zeit einen Raben beobachtest.



Aufräumer und Wiedererkenner

Raben bringen angeblich Unglück. Was für ein Unsinn! Die Vögel sind zum Beispiel Profis im Putzen in der Natur, das heißt, sie fressen tote Tiere. Außerdem merken sie sich super Gesichter.

VON FRANZIKA REEG

MÜNCHEN „Krrr, kraah, kraah!“ Ein lautes Krächzen von oben, ein Blick in den Himmel: Da fliegt ein großer schwarzer Vogel. Klar, ein Rabe! Oder doch eine Krähe? Das ist nicht so einfach zu unterscheiden. Die Arten sind eng miteinander verwandt. Sie gehören zur Familie der Rabenvögel. Beide sind groß und schwarz.

Wenn man aber genauer hinschaut, gibt es doch einige Unterschiede: Raben sind größer als Krähen. Außerdem ist ihr Schnabel ein wenig dicker und kräftiger. Die beiden unterscheiden sich aber nicht nur im Aussehen: Krähen fühlen sich in der Stadt wohler, Raben eher im Wald oder in den Bergen.

Unterschiedliches Aussehen

Neben Raben und Krähen gehören noch Dohlen, Elstern und Eichelhäher zur Familie der Rabenvögel. Dohlen sind zwar auch schwarz, aber kleiner als Raben und Krähen. Elstern tragen ein schwarz-weißes Gefieder, und Eichelhäher sind überwiegend rötlich-braun.

Alle Rabenvögel gehören zu den Singvögeln. Auch wenn sich das Krächzen der Rabenvögel nicht wirklich wie Singen anhört. Manchmal klingt es vielleicht ein wenig unheimlich. Einige Menschen glauben sogar, dass Raben Unglück oder den Tod bringen. Das ist natürlich Quatsch!

Der Mythos kommt daher, dass Rabenvögel Aasfresser sind. Sie fressen also auch tote Tiere. Damit sind sie echte Aufräumer und wichtig für die Natur.

Raben und Krähen können auch noch mehr, als die Umwelt sauber zu halten. Sie sind zudem Experten im Wiedererkennen. Untereinander erkennen sie sich an ihren Stimmen. Außer-



Krähen fühlen sich an Waldrändern, aber auch in Städten wohl. FOTO: OLIVER BERG/DPA



merken. Das klappt sogar mehrere Jahre lang.

Vielleicht hast du auch schon einmal den Begriff Rabenmutter gehört. Das ist ein veralteter Begriff für jemanden, der

sich nicht gut um seine Kinder kümmert.

Sind Rabenvögel also schlechte Eltern? Auch das ist Quatsch. Rabenelstern sind super Eltern. Das Nest bauen sie zu zweit. Während das Weibchen brütet, versorgt das Männchen es mit Futter. Sobald die Jungen geschlüpft sind, fliegen die Eltern den ganzen Tag hin und her, um Futter zu besorgen.

Wenn du also das nächste Mal einen der schwarzen Vögel siehst, sucht der vielleicht gerade Nahrung. Und du kannst jetzt unterscheiden: Rabe oder Krähe.

dem können sich Rabenvögel auch Gesichter von Menschen



Der Eichelhäher hat rötlich-braunes Gefieder.

FOTO: GEORG WENDT/DPA

INFO

Hilfe für verletzte Vögel

Auch wenn „Die kleine Hexe“ im berühmten Kinderbuch ihren zahnlosen Raben Abraxas jeden Tag bei sich hat: Rabenvögel sind keine Haustiere, sondern Wildtiere. Wenn du auf der Straße oder in der Natur einen verletzten Vogel siehst, bringe ihn zu Expertinnen und Experten. Die findest du bei einer Auffangstation für Wildtiere oder Vogel in deiner Nähe. Dort gibt es

ausreichend Platz für die Tiere. Sie können sich in Ruhe erholen und ohne natürliche Feinde wieder zu Kräften kommen.

Wenn ein Vogel wieder gesund ist, geht es für ihn meistens zu nächst in eine Voliere. Das ist ein großer Käfig. Der wird dann eine Weile offen gelassen. So können die Tiere selbst entscheiden, wann sie sich bereit fühlen, in die Natur zurückzukehren.

Aachener Zeitung

28.06.2025, Die Bunte Seite